

Jochen Hörisch

**DER SINN
UND DIE SINNE
Eine Geschichte
der Medien**



**Eichborn Verlag
Frankfurt am Main 2001**

Inhalt

9 ■ Vorwort – Die Grenzen des Buches – Der Sinn und die Sinne – Das Präfix »Multi« – Medientheorie als diensthabende Fundamentaltheorie

21 ■ URSPRÜNGE

22 ■ 1. Noise – Big Bang – Am Anfang war die Post

27 ■ 2. Stimmen – Taufakte – Hand und Mund – Dissens oder Konsens – Abwesenheit als Möglichkeitsbedingung von Medien – Göttliche Stimmen, königliches Verstummen – Das antike Theater als frühes Massenmedium – Wer redet, ist nicht tot

46 ■ 3. Bilder – Die Toten und die Bilder – Bilderverbote – Bilderfluten – Die Wörter und die Wahrnehmungen

61 ■ Erste Unterbrechung: Mediendefinitionen

79 ■ IM ZEICHEN DER SCHRIFT

80 ■ 4. Schriftzeichen – Bits, Atome, Babel – Der grüne Heinrich lernt lesen – Entstehung der Schrift – Das phonetische Alphabet – Folgen der Schrift- (und Geld-)Kultur – Platons Kritik des neuen Mediums – Paradoxien nicht nur der frühen Medienkritik – Frühe Bibliotheken – Die Materialität der Schrift

124 ■ 5. Buchdruck – Gutenbergs Coup – Die Uhren der Neuzeit und die neuen Zeitordnungen – Die Gutenberg-Bibel – Frühe Drucke – Kritik des Massenprodukts Buch – Alle Menschen werden Setzer – Alphabetisierung und neue Drucktechniken – Lesen ist gefährlich – Der Sinn des Lesens – Geschichte des Lesens

170 ■ 6. Presse/Post – Ewige Werke und flüchtige Neuigkeiten – Erste Zeitungen – Öffentliche Meinung und investigativer

Journalismus – Der Kugelschreiber – Zustellungsprobleme:
Die Post – Cursus publicus, Boten, Postkutschen – Liebes-
briefe, Geschäftsbriefe, Sekretärinnen – Schreibmaschine
und Telephon

**207 ■ Zweite Unterbrechung: Die Medien hinter den Medien –
Hostie, Münze, CD-ROM**

221 ■ DIESSEITS DER ZEICHEN

222 ■ 7. Photographie – Wahrnehmung eines galoppierenden
Pferdes – Erfindung der Photographie – Die Photographie
als »Pencil of Nature« – Vorgeschichte der Photographie:
Camera obscura und Laterna magica – Abbilder, Ebenbilder,
Balzacs Photo-Paranoia – Augenblick und objektiver
Blick – Farbphotos, Röntgenphotographie – Spiritismus

250 ■ 8. Phono- und Telegraphie – Ein Plattenspieler
auf dem Zauberberg – Erfindung des Grammophons –
His Master's Voice: Schallplatten – Die Stimme aus
der Ferne: Das Telephon – Ströme von Worten, elektrische
Ströme – Das Fräulein vom Amt – Bombenpost und
Telegraphie – Medienindustrie: die Verkabelung der Welt

284 ■ 9. Film – Victor Hugo fährt mit der Eisenbahn –
Erfindung der Kinematographie – Vorgeschichte des Films:
Panoramen – Filmindustrie – Der Film wird bunt und lernt
sprechen – Die Ufa und der Nazi-Film – Film als »Kunst,
die anders ist«

**303 ■ Dritte Unterbrechung: Mediengenealogien – Der Krieg,
die Wirtschaft, die Religion**

317 ■ S(T)IMULATIONEN

318 ■ 10. Radio – Vom Funk zum Rundfunk – Mediale Mobil-
machung – Technik macht's möglich: materiellose Über-
tragungen an Massen in Echtzeit – Horehen und Gehorehen
– Stimmen aus dem Off – Vom Leitmedium zum Begleit-
medium

339 ■ 11. Fernsehen – Schimpfreden auf die Glotze – Die Erfindung des Fernsehens – Vom Einheitssender zur zerstreuten Kanalvielfalt – Lob des egalitären Fernsehens – Das Private und das Öffentliche – Konstruktion der Realität, Realität der Konstruktion

360 ■ 12. Computer/Internet – Enigmen – Vom Binärsystem über Lochkarten zum ersten Computer – Software/Hardware – Internet – Anschlüsse, Einschlüsse, Ausschlüsse – »information overload« – Zählen statt Erzählen – Vom Lesen im Buch der Natur zum Schreiben des Buches der Natur – Das Wort wird Fleisch

389 ■ Abbrüche: Konversionen – Die eine Multimediagesellschaft

410 ■ Bibliographie

426 ■ Namenregister

435 ■ Sachregister

440 ■ Über den Autor